

Sommersemester 2010

Bachelor (B.A.)

Modul A G 02 System des Gesundheits- und Sozialwesens

Bezeichnung der Kurseinheit Berufliche Handlungskompetenz in der GUS

Beginn: Montag, 12.4. 2010

Semester	3
Semesterwochenstunden	2
Kontaktzeit	32
Selbststudium	28

Lehrsprache	deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	nn
Leistungspunkte (ETCS)	3

Dozent: Prof. Dr. Joachim Birzele & wissenschaftliche Mitarbeiterin Edeltraud Botzum

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

Gegenstand	Neben fachlichem Wissen sind für zukünftige Führungskräfte die Beherrschung beruflicher Handlungskompetenzen für ihren beruflichen Erfolg von großer Bedeutung. Das Kennenlernen der wichtigsten Kompetenzen, das Training sowie eine kritische Diskussion des Konzepts bilden den Rahmen der Kurseinheit.
Lernziel	Die Studierenden sollen zuerst die Besonderheiten der Gesundheits- und Sozialwirtschaft in Bezug auf verhaltenswissenschaftliche Aspekte ihrer agierenden Personen kennen lernen. Im Anschluss daran werden diese im Seminarprozess reflektiert und auf Veränderungsmöglichkeit überprüft. Für die Studierenden besteht die Möglichkeit der spezifischen Reflexion der einzelnen Kompetenzen. Die Studierenden sollen darüber hinaus vertiefende Kenntnisse sozialpsychologischer, organisatorischer und personalwissenschaftlicher Praxisfelder und Praxisthemen erwerben und anwenden können
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Personalwissenschaftlicher, - organisationswissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Themen im GUS-Bereich - Analyse beruflicher Handlungskompetenzfelder - Reflexion persönlicher Kompetenzen - Umsetzung und Anwendungsgebiete sozialwissenschaftlicher Themen in Organisationen.
Methode	Themenauswahl durch die Gruppen. Gruppenbesprechungen. Dann Gruppenpräsentationen sowie Referate der Studierenden zu Themen aus dem sozialwissenschaftlichen Kontext. Anschließend Feedbackbesprechungen mit den Gruppen
Vermittelte	Die Studierenden lernen strukturiert berufspraktische Probleme im Bereich

Schlüsselqualifikationen:	der GUS-Sozialwissenschaften zu analysieren und Transferleistungen an ausgewählten Praxisbeispielen vornehmen zu können. Darüber hinaus werden grundlegende Schlüsselqualifikationen wie Sozial-, Handlungs- und Methodenkompetenz mittels Einzelfeedback eingeübt.
Empfehlung	Eingeschriebener Studierender am RheinAhrCampus für die Studiengänge Gesundheits- und Sozialwirtschaft.
Bewertung	Studienleistung in Form einer Präsentation (50%) sowie schriftliche Ausarbeitung (50%) des Themas. Es handelt sich um eine Teilmodulprüfung, die mit einem Anteil von 20% in die Gesamtnote des Moduls eingeht. Die Inhalte werden im Rahmen der Veranstaltung vergeben. 80 % Anwesenheit von den gehaltenen Veranstaltungen!
Literatur	Literatur wird im Laufe der Veranstaltung ausgegeben bzw. stehen zum Download bereit

Erstellungsdatum: 1.03. 2010
